

# BANKING

## INDIVIDUALISIERTE STANDARDSOFTWARE

Maßkonfektion in der Softwareentwicklung

Sopra Steria Consulting entwickelt in Partnerschaft mit seinen Kunden maßgeschneiderte Softwarelösungen. Mit dem Entwicklungsansatz der „individualisierten Standardsoftware“ verbindet Sopra Steria Consulting die Vorteile von Standard- und Individualsoftware miteinander. Darüber hinaus kommt ein speziell auf diesen Entwicklungsansatz zugeschnittenes Vorgehensmodell zur Anwendung.

### Schnell und optimal

Sopra Steria Consulting ist mit dem Ansatz „individualisierte Standardsoftware“ in der Lage, Ihnen schnelle und kostengünstige Lösungen anzubieten. Gleichzeitig erfüllt das Unternehmen spezielle und kundenspezifische Anforderungen.

Doch was bedeutet das Konzept der „individualisierten Standardsoftware“ im Detail?

Ein wesentlicher Aspekt liegt in dem hochmodularen Design der Softwarekomponenten. Die Module werden dabei in zwei Klassen eingeteilt:

- Basismodule
- Funktionale Module

Alle Module sind aufeinander abgestimmt und werden nahtlos miteinander kombiniert. Aufgrund ihrer hohen Granularität ist gewährleistet, dass nur die Softwaremodule zum Einsatz kommen, die für die Erfüllung der kundenindividuellen Anforderungen notwendig sind. Dies bedeutet für Sie sowohl den Verzicht auf unnötige Komplexität als auch eine Optimierung unter Kosten- und Ressourcenaspekten.

Die Basismodule decken die allgemeinen Anforderungen an eine moderne Software ab. Die Funktionen der Basismodule setzen allgemeine fachliche und revisionstechnische Anforderungen um, die unabhängig von den spezifischen fachlichen Anforderungen für jede professionelle Software notwendig sind. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Flexibles Benutzer- und Berechtigungskonzept
- Historisierung, Archivierung und Versionierung von Daten

- Komponenten für ein vollständiges Auditing
- Datenkontrolle durch das Vier-Augen-Prinzip
- Auswertungen über Data-Warehouse-Techniken
- Logging von System- und Benutzeraktivitäten
- Automatisiertes Job-Scheduling

Die Basismodule sind in der Regel „out of the box“ einsetzbar, da sich die jeweiligen Anforderungen bei verschiedenen Kunden gleichen.

Die funktionalen Module erfüllen spezifische fachliche Anforderungen. Hierbei lässt sich unterscheiden zwischen

- a) Standardmodulen
- b) Individualmodulen

Die Standardmodule bilden stets die Basis zur Umsetzung von fachlichen Anforderungen innerhalb einer spezifischen Fragestellung. Denn damit lässt sich in der Regel bereits ein Großteil der Anforderungen abdecken.

Reichen Basis- und Standardmodule nicht aus, werden die Kundenanforderungen über Individualmodule umgesetzt. Diese integriert Sopra Steria Consulting anschließend in das modulare Design der „individualisierten Standardsoftware“. Damit stehen sie allen Bestands- und Neukunden zur Verfügung.

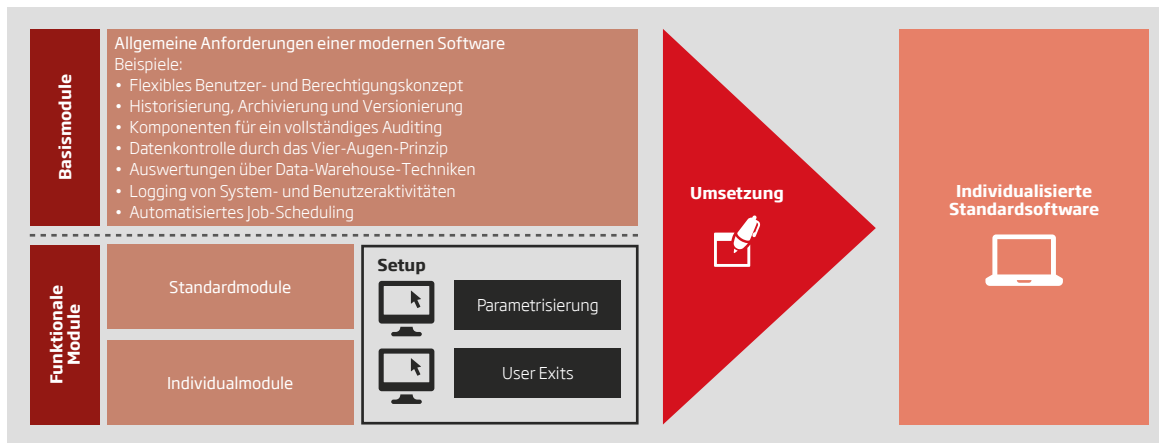


Abb. 1: Individualisierte Standardsoftware

## Individuelle Konfiguration

Für alle Softwaremodule, also Basis-, Standard- oder Individualmodule, besteht die Möglichkeit einer individuellen und umfangreichen Konfiguration und Erweiterung über sogenannte User-Exits. Diese ermöglichen es, Standardfunktionalitäten in den Modulen zu erweitern oder zu ersetzen.

Die Konfiguration der Module lässt das Anpassen und Verändern von funktionalen Abläufen und Prozessen durch eine Vielzahl von Parametern und Variablen zu. Durch die effektive Nutzung der Parametrisierung lassen sich Ihre individuellen Anforderungen oftmals mit Standardmodulen umsetzen, so dass eine Entwicklung von Individualmodulen nicht notwendig ist.

## Effiziente Entwicklung

Das gesamte modulare Konzept stellt das Fundament für eine effiziente und kundenspezifische Softwareentwicklung dar. Eingebettet und begleitet wird dieser Ansatz durch das hierauf abgestimmte Vorgehensmodell, bei dem Ihre Wünsche und die Lösung der jeweiligen Aufgabenstellung im Vordergrund stehen.

Dieses dezidierte Vorgehensmodell gewährleistet, dass

- alle funktionalen und nicht funktionalen Aspekte Ihrer Anforderungen berücksichtigt sowie
- die Umsetzungen unter Verwendung der „individualisierten Standardsoftware“ im optimalen Zeit- und Kostenrahmen durchgeführt werden.

## Steria Liquidity Suite

Mit der etablierten Steria Liquidity Suite bietet Sopra Steria Consulting eine Software für das moderne Treasury Management und deckt den Bedarf für

das ganzheitliche Liquidity Management sowie das zentralisierte Collateral Management ab. Mit dem Designansatz der „individualisierten Standardsoftware“ werden die benötigten Funktionen entsprechend zugeschnitten. Eine Vielzahl deutscher Großbanken nutzt die Steria Liquidity Suite bereits im täglichen Einsatz.

## Technische Voraussetzungen

Die technische Architektur für die „individualisierte Standardsoftware“ basiert auf einer klassischen 3-Tier-Architektur.

### 1st Tier

Client, Presentation Layer:  
Java Runtime Environment (JRE)

### 2nd Tier

Business Layer: J2EE-kompatibler Application-Server.  
Referenzinstallationen für JBoss, IBM-Websphere, Bea Weblogic vorhanden.

### 3rd Tier

Database-Layer: SQL-kompatible Datenbank.  
Referenzinstallation für Oracle vorhanden.

## Fazit

Sopra Steria Consulting stellt Ihnen mit der Entwicklung von „individualisierter Standardsoftware“ ein partnerschaftliches Zusammenarbeitsmodell bereit. Sie profitieren von der hohen Bedarfsabdeckung, dem maßgeschneiderten Ausbau Ihrer Softwareapplikation sowie der Expertise von Sopra Steria Consulting. Dabei werden Wartung und Pflege durch ein lokal verfügbares Beratungs- und Entwicklungsteam durchgeführt.

Sprechen Sie uns gerne an!

